

**Niederschrift über die Sitzung**

am Donnerstag, 03. August 2017 im Feuerwehrhaus, Steinanger 37, Hummeltal

Alle 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p><b>Vorsitzender:</b></p> <p>Meyer Patrick</p> <p><b>Gemeinderäte:</b></p> <p>Berneth Herbert</p> <p>Distler Helmut</p> <p>Förster Gerhard</p> <p>Hagen Gerhard</p> <p>Reuter-Hauenstein Marianka</p> <p>Meyer Gerhard</p> <p>Meyer Peter</p> <p>Seidel Alexander</p> <p>Schamel Hans</p> <p>Wiedemann Florian</p> <p>Zielonka Klaus</p>	<p>Krauß Ewald</p> <p>Löhr Johannes</p> <p>Röder Herbert</p>	
<p><b>Schriftführer:</b></p> <p>Bayerlein Sabine</p>		

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		Bürgermeister Meyer eröffnet um 20:01 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte und Dieter Jenß vom Nordbayerischen Kurier.	
486	12	<u>Tagesordnung:</u>  Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Die Tagesordnung wird angenommen.	12 : 0
487	12	<u>zu TOP 1:</u>  Bauantrag für Neubau eines Carports mit Lagerraum auf Grundstück Fl.Nr. 388/5 Gemarkung Pettendorf (Am Knauerflur 2)  ----- Dem Bauantrag und einer Befreiung von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplanes „Frauenbach I neu“ wegen Änderung der Dachneigung eines Pultdach mit 2° (festgesetzt 15-35°) wird zugestimmt.	12 : 0
488	12	<u>zu TOP 2:</u>  Erste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS)  ----- Der Gemeinderat beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Hummeltal (BGS-WAS). Die Satzung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.	12 : 0
		<u>zu TOP 3:</u>  Zentrale Wärmeversorgung Pettendorf-Mitte  ----- Bgm. Meyer begrüßt den Energieberater Herrn Will aus Gesees und übergibt ihm das Wort. Herr Will erläutert das Thema der Nahwärmenetze im Allgemeinen und geht anschließend auf die einzelnen baulichen Gegebenheiten im Bereich des Untersuchungsgebietes „Pettendorfer Mitte“ ein.	
		<b>- Sportheim:</b>  ist nur drei bis vier Tage in der Woche im Heizbetrieb. Grundsätzlich besteht hier ein höherer Warmwasserbedarf (Duschen) der bei der nicht regelmäßigen Nutzung zu einer Legionellen Problematik bei der Bereitstellung über ein Nahwärmenetz führen würde. Herr Will empfiehlt hier eine „Insellösung“ vor allem in Hinblick auf den stoßweise hohen Warmwasserbedarf.	
		<b>- Bäcker-/Metzgerei:</b>  da hier ein Neubau geplant ist, besteht aufgrund des höheren Baustandards grundsätzlich ein geringerer Energieverbrauch als im Bestandsgebäude. Weiterhin weist Herr Will auf die Unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer hin. In der Metzgerei wird eher Kälteleistung als	

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Wärme benötigt und in der Bäckerei ist der Wärmebedarf aufgrund des Betriebes eines Ladenbackofens eher gering. Hier empfiehlt Herr Will eine moderne Wärmepumpenlösung die sowohl Kälte als auch Wärme zur Verfügung stellen kann. Besonderes Problem bei Sporthaus und Bäcker / Metzger wäre auch, dass die Objekte mit dem geringsten Wärmebedarf die größte Leitungslänge hätten und damit auch die größten Wärmetransportverluste aufweisen würden.

**- Feuerwehr:**

im Feuerwehrhaus besteht ebenfalls das Problem der nicht regelmäßigen Nutzung. Ein Warmwasserverbrauch ist hier nur in sehr geringen Umfang gegeben. Da auch hier Umbau-/ Sanierungsarbeiten bevorstehen, wird der Wärmebedarf sinken, somit erscheint die Wärmebezugsmenge im Verhältnis zur Leitungslänge ebenfalls als zu gering für ein Nahwärmenetz.

**- Kindergarten**

der Kindergarten ist als großer Wärmeverbraucher gut geeignet für den Anschluss an ein Nahwärmenetz.

**- Schulgebäude**

das Schulgebäude würde sich als Großverbraucher gut für ein Nahwärmenetz eignen. Hierbei muss allerdings bedacht werden, dass während der Ferienzeit keine Wärmeabnahme erfolgt und das nach dem Grundsatz vorgegangen werden sollte, die Gebäude erst energetisch zu sanieren und danach die Heizungsanlage an den geringeren Wärmebedarf anzupassen. Es ist davon auszugehen, dass im Hinblick auf die energetische Sanierung weitere staatliche Förderprogramme folgen werden. Herr Will würde empfehlen bezüglich des Schulgebäudes die weitere Entwicklung abzuwarten, um in den Genuss von Fördermitteln für die energetische Sanierung zu kommen. Als besonderen Punkt geht Herr Will auf die bisherige Heizform mit Elektro-Nachtspeicherheizungen ein. Diese Heizform ist entgegen der bisherigen Energieeinsparverordnung weiterhin erlaubt, das Verbot der Nachspeicherheizungen wurde aufgehoben. Hier besteht folglich kein akuter Handlungsbedarf, da die Nachspeicherheizungen in der Schule weiter betrieben werden dürfen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Einrichtung einer Nahwärmeversorgung unwirtschaftlich erscheint. Dies erklärt sich vor allem aufgrund der geringen Wärmebezugsdichte der anzuschließenden Gebäude, dem durch sanierungs- bzw. neubaubedingten Sinken des Wärmebedarfs und den durch den Systemwechsel in der Schule bedingten hohen Investitionskosten. Auch der Anschluss von privaten Gebäuden ans Nahwärmenetz erscheint aufgrund des Betreiberrisikos und des geringen Wärmebedarfs von energetisch sanierten Gebäuden, wenig zielführend.

Bgm. Meyer bedankt sich bei Herrn Will für die Beratung und die ausführlichen Informationen rund um das Thema Nahwärmeversorgung.

o. A.

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
489	12	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Errichtung einer weiteren Straßenlampe in Muthmannsreuth (Hohe Manne)</p> <hr/> <p>Bgm. Meyer erläutert dem Gemeinderat das Vertragsangebot der Bayernwerk Netz GmbH für eine zusätzliche Straßenlampe zum Angebotspreis i.H.v. 6.349,88 € brutto.</p> <p>Der Gemeinderat hat Kenntnis von dem Vertragsangebot und stimmt nach kurzer Beratung der Errichtung einer Straßenbeleuchtung zum Angebotspreis von 6.349,88 € zu.</p>	11 : 1
		<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Verschiedenes</p> <hr/> <p><b>Besuch von Fr. Dr. Silke Launert MdB</b></p> <p>Bgm. Meyer informiert den Gemeinderat, dass am Dienstag, 08.08.2017, Fr. Dr. Silke Launert um 11:00 Uhr zu einem Gemeindebesuch kommt. Treffpunkt ist vor dem Kindergarten.</p>	o. A.
		<p><b>Tempo 30 Zone Creez</b></p> <p>Gemeinderätin Reuter-Hauenstein erkundigt sich nach der bereits in einer anderen Sitzung angefragten 30-er Zone. Der Übergang auf die Staatsstraße mit der Pflasterrinne ist beim Überfahren sehr laut.</p> <p>Bgm. Meyer erkundigt sich.</p>	o. A.
		<p><b>Radweg nach Muthmannsreuth</b></p> <p>Gemeinderat Hagen äußert, dass der Radweg zwischen Ausbauende Rosengarten und Forststraße „Altenhimmel“ und weiter auf der Forststraße „Altenhimmel“ Richtung ST 2163 durch Holzurückarbeiten stark beschädigt ist.</p> <p>Bgm. Meyer wird sich mit dem Revierförster der BaySF, Herrn Stielper in Verbindung setzen da dieser bereits am Huthweg Forststraßensanierungen mit dem „R2 Gerät“ geplant hat.</p>	o. A.
		<p><b>Straßenschild Ernteweg</b></p> <p>Gemeinderat Seidel fragt nach wann das neue Straßennamenschild „Ernteweg“ angebracht wird.</p> <p>Bgm. Meyer äußert, dass das Schild bereits bestellt ist und Lieferzeit besteht.</p>	o. A.
		<p><b>Sachstand Bolzplatz</b></p> <p>Gemeinderat Wiedemann erkundigt sich nach dem Zustand der Oberfläche vom Bolzplatz.</p>	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>Bgm. Meyer teilt mit, dass die Oberfläche bearbeitet wurde, so dass es zum „Bolzen“ für Kinder ausreicht. Für die komplette Oberflächenherstellung mit Humus und Nachsaat muss der Boden noch etwas abtrocknen.</p>	o. A.
		<p><b>Schülerbeförderung</b></p> <p>Gemeinderat Wiedemann erkundigt sich über den Stand aus der letzten Sitzung.</p> <p>Bgm. Meyer äußert, dass die Schülerbeförderung Sache des Schulverbands sei und sich dieser kümmert, dass derartige Vorfälle nicht mehr vorkommen.</p>	o. A.
		<p><b>Haltestelle Muthmannsreuth</b></p> <p>Gemeinderat Distler spricht die Situation an der Bushaltestelle Muthmannsreuth (Fahrtrichtung Pottenstein) an. Seiner Meinung nach sei es dort gefährlich für die Kinder, da die Autos zu schnell fahren und das Überqueren der Straße Richtung Fußweg ebenfalls gefährlich ist, da die Kurve nicht eingesehen werden kann.</p> <p>Bgm. Meyer erläutert, dass bereits div. Verkehrsschauen zu diesem Thema stattgefunden haben, bei denen die Lage der Bushaltestelle für in Ordnung befunden wurde. Er lässt Prüfen ob die Schulbuslinien des Schulverbandes bei Verlegung der Haltestelle nach Muthmannsreuth/Feuerwehrhaus dort halten können. Eine Verlegung der OVF Haltestelle erscheint derzeit nicht möglich.</p>	o. A.
		<p><b>Bürgerbus</b></p> <p>Gemeinderat Zielonka äußert, dass der Bürgerbus rostet und schon über zehn Jahre alt ist. Hier sollte über eine Neuanschaffung nachgedacht werden.</p> <p>Bgm. Meyer äußert, dass bei einer eventuellen Ersatzbeschaffung eine Finanzierung über Werbung/Sponsoren in Erwägung gezogen werden sollte.</p>	o. A.
490	12	<p><u>zu TOP 6:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.07.2017</p>	
<hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>			12 : 0